



Gastro Care Plus

Gastro Care Plus neutralisiert überschüssige Magensäure und beruhigt die Darmwand. Es enthält L-Glutamin zur Förderung der schnelleren **REGENERATION** der **MAGENWAND** und als lösliche Ballaststoffe einen Lecithin/Pektin-Komplex zur Unterstützung der Neubildung einer schützenden Magenschleimhaut.

Aufgrund hoher Kraftfuttermengen oder durch Stress bedingt, kommt es bereits im Magen zu einer massiven pH-Wert-Verschiebung. Dadurch gelangen auch unerwünschte Mikroorganismen in den Verdauungstrakt und notwendige Bakterien sterben ab. Die im Gastro Care Plus enthaltenen Lebendhefen (Levucell) werden überwiegend erst im Dickdarm aktiviert und stellen das natürliche Gleichgewicht im Darm des Pferdes wieder her.

Zusammensetzung:
PULVER: Natriumcarbonat, Glutaminsäure, Dextrose, Dicalciumphosphat, Calciumcarbonat, Apfelfaser, Pektin, Levucell

Inhalt:	Preis:
1,26 kg	69,90 € (55,48 €/kg)*
3 kg	136,90 € (45,63 €/kg)*
20 kg	759,00 € (37,95 €/kg)*
2 x 60 ml Gel	20,90 € (174,17 €/l)*



MagenRegulat

Körperlicher oder seelischer Stress, hohe Kraftfuttermengen, längere Fresspausen, Transport und Fehler im Futtermanagement führen bei Pferden häufig zu Magenproblemen. Mit seinen puffernden Inhaltsstoffen unterstützt MagenRegulat einen natürlichen und **AUSGEWOGENEN SÄUREGEHALT** im Magen und verringert dadurch die Gefahr einer Schädigung der Magenschleimhaut durch überschüssige Magensäure. Die natürlichen Bestandteile aus Apfeltrester, Pektin, Soja und Weizenkleie liefern die notwendigen Bausteine zur **UNTERSTÜTZUNG** der schützenden **MAGENSCHLEIMHAUT**. Zusätzlich ist die essenzielle Aminosäure Tryptophan enthalten, die im Stoffwechsel u.a. zu Serotonin und Nicotinsäure (Niacin) umgewandelt wird. Serotonin wirkt als Regulator bei der Reizübertragung im zentralen Nervensystem und ist ganz wesentlich für das Wohlbefinden des Pferdes verantwortlich.

Zusammensetzung:
PULVER: Apfeltrester 20 %, Pektin 16 %, Weizenkleie 10 %, Biertreiber, Magnesiumoxid, Natriumbicarbonat, Dicalciumphosphat, Bierhefe, Calciumcarbonat, Süßholz, Sojaproteinkonzentrat 2 %, Sonnenblumenöl

Inhalt:	Preis:
1 kg	42,90 €*
3 kg	104,90 € (34,97 €/kg)*



ESTELLA Magensaft

Häufig sind Stress oder Fehler im Futtermanagement dafür verantwortlich, dass es bei Pferden zu massiveren Magenproblemen kommt. Normalerweise fressen Pferde über den gesamten Tag verteilt und legen nur kurze Fresspausen ein. Unterschiedliche Fütterungskonzepte aber auch Krankheit, Stress oder Medikamente reizen letztendlich die empfindliche Magenschleimhaut des Pferdes. Derartige Pferde zeigen häufiger rezidivierende Koliken, Appetitlosigkeit oder ein auffällig schlechtes Allgemeinbefinden. In solchen Fällen können neben einer medikamentösen Therapie unterschiedliche Extrakte aus speziell darauf abgestimmten Kräutern die Magenwand zur **SCHLEIMBILDUNG ANREGEN** und eine **GESUNDE SÄUREPRODUKTION** im Magen unterstützen. Die regelmäßige Verabreichung harmonisierender Kräuter und die konsequente Umstellung auf Raufutter und geringe Fresspausen verbessern eine gesunde Verdauungstätigkeit beim Pferd.

Zusammensetzung:
Hochkonzentrierter wässriger Kräuterextrakt aus: Kamillenblüten, Bockshornkleesamen, Süßholz, Hibiskus, Blütenpollen, Melisse, Eibisch, Isländisch Moos, Honigkraut

Inhalt:	Preis:
1 l	18,50 €*



Billy's Nervenkräuter

Hochwertige Wirkstoffe aus dem Baldrian, dem Hopfen und der Passionsblume unterstützen Pferde in stressigen Situationen. Die Kombination in Billy's Nervenkräutern besteht zu 80 % aus Kräutern und einem besonders hohen Vitamin-B-Komplex, Magnesium und L-Tryptophan. Erst das Zusammenspiel der Kräuter mit den Vitalstoffen sorgt für eine optimal aufeinander abgestimmte Gesamtwirkung. Es eignet sich ideal, um die Stressresistenz und Leistungsfähigkeit beim Pferd zu fördern. Insbesondere die B-Vitamine spielen im Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Leberstoffwechsel eine wichtige Rolle. Die Syntheseleistung der B-Vitamine im Verdauungstrakt ist häufig stark beeinträchtigt (schimmeliges Heu, Eiweiß, Kohlenhydrate, Parasiten usw.). Billy's Nervenkräuter unterstützt die **INNERE RUHE UND GELASSENHEIT** der Pferde.

Zusammensetzung:
PULVER: Baldrian 30 %, Hopfen 30 %, Passionsblume 20 %, Magnesiumfumarat, Leinsamen, Traubenkernmehl

Inhalt:	Preis:
1 kg	59,60 €*



Billy's Flohsamenschalen

Billy's Flohsamenschalen besitzen einen sehr hohen Gehalt an natürlichen Schleim- und Quellstoffen. Durch das vorherige Einweichen in Wasser quellen diese stark auf und nehmen durch ihre gelartige Struktur eine Vielzahl von im Darm abgelagerten Sedimenten (Sand und Erde) mit und liefern wichtige native Vitalstoffe für eine **GESUNDE MAGEN- und DARMSCHLEIMHAUT**. Die leistungsstarken und für die Schleimbildung sowie Wasserbindung verantwortlichen Pflanzenstoffe sitzen in der Schale des Flohsamens. Eine zielgerichtete Fütterung bzw. Anwendung verspricht eine erfolgreiche Therapie von **VERDAUUNGSPROBLEMEN** bzw. eine Harmonisierung einer gestörten Physiologie des Magen-Darm-Traktes beim Pferd. Billy's Flohsamenschalen bewähren sich insbesondere zur regelmäßigen, kurweisen Anwendung bei Pferden mit Neigungen zu Kotwasser, Sand- und Erdkoliken, Magenschleimhautreizungen und Durchfall.

Flohsamenschalen unbedingt in 0,5 bis 1 Liter Wasser für ca. 30 Minuten quellen lassen und mit dem Futter verabreichen.

Zusammensetzung:
Flohsamenschalen 100 %

Inhalt:	Preis:
2 kg	42,90 € (21,45 €/kg)*



Billy's Hibiskusblüten

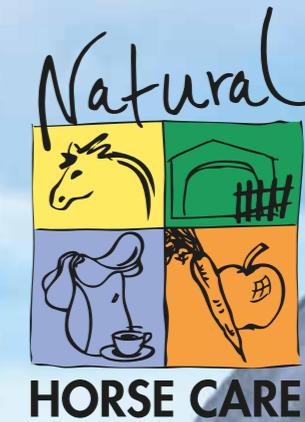
Billy's Hibiskusblüten zur **UNTERSTÜTZUNG BELASTETER SCHLEIMHÄUTE**. Die Hibiskusblüte enthält natürliches Vitamin C, fördert die Gesundheit, unterstützt das Immunsystem und regt den Stoffwechsel der Pferde an. Sie wird in der Naturheilkunde sehr geschätzt, da sie harn- und gallentreibend sowie antibakteriell wirken soll. Dies macht Billy's Hibiskusblüten nicht nur für die Atemwege, sondern auch für den Verdauungstrakt wertvoll. Bei Pferden kann die Hibiskusblüte bei folgenden Problemen eingesetzt werden: Erkältungen, festem Kot, milchigem Urin, Kreislaufbeschwerden, Durchblutungsstörungen, Entzündungen des Magens, produktivem Husten und vielem mehr.

Zusammensetzung:
Kräuter: Hibiskusblüten (fein geschnitten) 100 %

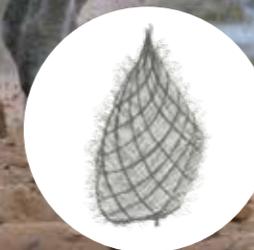
Inhalt: 750 g **Preis:** 16,90 € (22,53 €/kg)*

Inverkehrbringer:
Natural Horse Care OHG
Innerthann 1 | 83104 Tuntenhausen
Telefon: +49(0)8065 / 909090
E-Mail: info@natural-horse-care.com
www.natural-horse-care.com
Copyright © 2023 Natural Horse Care OHG

* Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten – Irrtum, Druckfehler und Preisänderungen (Stand: 02/2023) vorbehalten. Detaillierte Produkt-, Versand- und Bestellinformationen erhalten Sie unter www.natural-horse-care.com.
Fotos: ©stock.adobe.com - Kseniya Abramova



MAGENPROBLEME



MAGENPROBLEME BASISWISSEN

Pferde sind Dauresser – in der freien Wildbahn verbringen sie die meiste Zeit des Tages mit der Nahrungssuche und -aufnahme. Dieser Umstand führte dazu, dass die Drüsen im Pferdemagen permanent Magensäure produzieren. Im Gegensatz zu uns Menschen, bildet sich bei Pferde jedoch nur dann Speichel in der Maulhöhle, wenn sie Futter kauen. Und hier liegt das Problem, denn der Speichel ist essenziell für die Pufferung der permanent produzierten Magensäure!

Heutzutage wird oftmals zu viel Kraftfutter und zu wenig Raufutter gefüttert, die Kraftfüttergabe erfolgt ohne vorangegangene/unzureichende Raufutterfütterung oder die Fresspausen sind schlichtweg zu lang. All diese Fehler im Fütterungsmanagement führen dazu, dass die Anzahl an speichelproduzierenden Kauschlägen der Pferde deutlich reduziert ist. Die Magensäureproduktion läuft hingegen weiter auch Hochtouren, sodass die schützende Magenschleimhaut und letztendlich die Magenwand angegriffen werden. Es entstehen oberflächliche Entzündungen, die sich schnell zu tiefen Geschwüren entwickeln können.



MAGENGESCHWÜR IST NICHT GLEICH MAGENGESCHWÜR

Magengeschwüre werden in der Fachsprache als Equine gastric ulcer syndrome (EGUS) bezeichnet. Mittlerweile lassen sie sich anhand ihrer Lokalisation und des Erscheinungsbildes in zwei Krankheitsbilder (ESGD und EGGD) unterteilen. Die genaue Lokalisierung von Magengeschwüren bei Pferden kann eine wichtige Rolle spielen, da sich neben den Risikofaktoren und Ursachen auch die Behandlungsstrategien unterscheiden (weitere Informationen in dem Fachartikel "Welche Rolle spielt die Lokalisierung von Magengeschwüren beim Pferd?").

WEITERE URSACHEN EINES MAGENGESCHWÜRS

Als Auslöser von Magengeschwüren ist oftmals ein ganzer Ursachenkomplex verantwortlich, da meistens mehrere Ursachen zusammentreffen. Nicht selten haben Pferde Stress - hier gehört nicht nur Stress aufgrund von Haltung, Training oder Transport dazu, sondern häufig ist es der innere Stress, der durch Krankheiten, Schmerzen, Stoffwechselprobleme oder die psychische Einflussnahme der mit dem

Pferd umgehenden Personen ausgelöst wird.

Auch bei einem u. U. notwendigen Klinikaufenthalt werden Pferde erheblichen Stressfaktoren (Schmerzen, Transport, Futterrationierung/-entzug, medikamentöse Therapie) ausgesetzt, was wiederum die Entstehung von Magengeschwüren fördert. Hier ist oftmals eine vorsorgliche Behandlung mit einem Magensäurepuffer, wie **GASTRO CARE PLUS** oder **MAGENREGULAT**, angeraten.

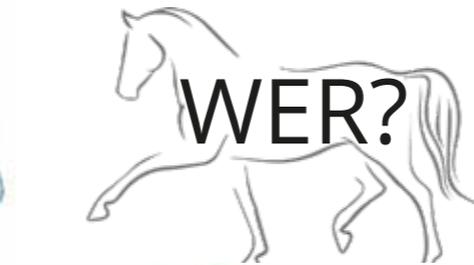
KURZ UND KNAPP

Laut Studien leiden 57 % der Fohlen an Magenproblemen, bei Rennpferden sogar 93 % und selbst 1/3 der Freizeitpferde sind betroffen. Nicht immer müssen sich Magenprobleme zu einem bedenklichen Magengeschwür entwickeln, dennoch ist der Pferdemagen maßgeblich für die optimale Funktion des restlichen Verdauungstraktes mitverantwortlich.

WAS?

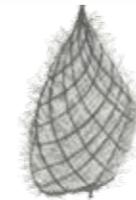
Falsches Futtermanagement (z. B. zu viel Kraftfutter und zu wenig Raufutter, Kraftfutter vor Raufuttergaben, Unruhe bei der Futteraufnahme, lange Fresspausen zwischen den Mahlzeiten) oder andere Faktoren, wie eine schlechte Durchblutung des Magens durch die Gabe von Medikamenten oder Stress, können zu Magenproblemen führen.

WOMIT?



WER?

Erste Hinweise auf mögliche Magenprobleme beim Pferd können wiederkehrende milde Koliken, schlechtes Fressen, Abmagerung, Leistungsminde- rung, Mundgeruch, Zähneknirschen, Flehmen, Leerkauen, apathisches Verhalten und Verhaltens- veränderungen, steifer Gang bzw. verhaltene Bewegung insbes. in der Hinterhand (v. a. im Trab) und/oder Sattelzwang sein.



WIE?

Je nach Schweregrad erfolgt zunächst die tierärztliche Behandlung mit einem Protonen- pumpenhemmer. Im Anschluss empfiehlt sich für weitere 2 - 4 Monate die Fütterung eines Magenschutzes (z. B. **GASTRO CARE PLUS**, **MAGENREGULAT**) - auch als Prophylaxe möglich.

MEIN PFERD HAT EIN MAGENGESCHWÜR – WAS NUN?

Eine sichere Diagnose über das Vorliegen und die Lokalisation eines Magengeschwürs kann nur mittels einer Gastroskopie gestellt werden. Einige mobile Tierarztpraxen verfügen über die Möglich- keiten solche Untersuchungen vor Ort durchzuführen, im Regelfall erfolgt die Gastroskopie allerdings stationär in einer Pferdeklinik. Um das Mageninnere jedoch endoskopisch untersuchen zu könne, dürfen die Pferde 12 Stunden vorher keine Nahrung zu sich nehmen. Dieser Umstand und der zusätz- lich stressige Transport und Aufenthalt in der Tierklinik, lösen häufig bereits leichte Läsionen an der Magenschleimhaut aus - dies muss bei der Diagnostik stets berücksichtigt werden.

An erster Stelle der medikamentösen Behandlung durch den Tierarzt stehen sogenannte Protonen- pumpenhemmer (PPI), welche die Freisetzung der Magensäure aus den Belegzellen der Magen- schleimhaut hemmen (Wirkstoffe: Omeprazol, Pantoprazol). Befindet sich das Magengeschwür im vorderen, drüsenlosen Teil des Magens (ESGD) werden Protonenpumpenhemmer mit sehr guten Erfolgen eingesetzt. Wird das Magengeschwür hingegen im hinteren drüsenhaltigen Teil des Magens (EGGD) lokalisiert, wird eine Kombinationstherapie, bestehend aus einem Protonenpumpenhemmer und einem schleimhautschützenden Wirkstoff (bildet eine schützende Barriere und regt die Magen- schleimsekretion an), angeraten.

Im Anschluss an eine solche Therapie, empfiehlt sich aus ernährungstherapeutischer Sicht die Fütte- rung eines Magenschutzes (z. B. **GASTRO CARE PLUS** oder **MAGENREGULAT**) für weitere 2 - 4 Monate.

DIE RICHTIGE FÜTTERUNG BEI MAGENGESCHWÜREN

Wussten Sie, dass neben Getreide auch andere Futtermittel in konzentrierter oder kurz gehäckselter Form zu den Kraftfuttermitteln zählen? Neben einer geringeren Speichelproduktion ist auch die notwendige Durchsaftung des Futters mit Magensäure erschwert, da das Futter als sehr kompakter Futterbrei in den Magen gelangt. Ein lockerer Futterbrei (wie z. B. bei Heufütterung), bei dem die Magensäure bis in die tiefen Schichten eindringen kann, ist essenziell, da nur dann der pH-Wert ausreichend abgesenkt und somit die mikrobielle Fermentation eingedämmt werden kann. Anson- sten erhöht sich das Risiko für das Auftreten von gefährlichen Fehlgärungen.

Daher ist es wichtig die Kraftfuttermengen auf das Nötigste zu reduzieren, diese bei Bedarf auf mehrere kleine Portionen aufzuteilen und vorher stets Raufutter zu füttern. Grundsätzlich steht aber die Fütterung von qualitativ hochwertigem Heu in ausreichenden Mengen im Vordergrund! Verteilen Sie die Ration auf mehrere Fresszeiten und vermeiden Sie unbedingt längere Fresspausen.

Neben einem angepassten, pferdegerechten Fütterungsmanagement sollte auch die Vermeidung von jeglichem Stress im Vordergrund stehen. Zur Unterstützung der inneren Ruhe und Gelassenheit können Sie Ihr Pferd zusätzlich mit z. B. den **BILLY'S NERVENKRÄUTERN** unterstützen.



Individuelle Beratung: Wir beraten Sie gerne!
info@natural-horse-care.com
Tel.: +49(0)8065 / 909090
Freecall: 0800 / 8819020
Bestellung & Versand: www.natural-horse-care.com

